Bote der Urschweiz Online, 18. Februar 2018, 14:14

Am Steuer sass ein bewaffneter Räuber

Ein Polizeiauto im Kanton Schwyz im Einsatz. *(Bild: Geri Holdener)*

UNFALL GRUNDSTRASSE · Am Samstag ist ein Mann auf der Grundstrasse mit einer Mauer kollidiert. Der 38-Jährige starb. Jetzt stellt sich heraus: Der Zürcher hatte zuvor im Dorf Schwyz zwei Frauen überfallen. Dann fügte er sich «während der Fahrt eine schwere Verletzung zu», schreibt die Polizei.

Der Unfall ereignete sich am Samstagabend um 20.20 Uhr. Nach Informationen der Kantonspolizei war der 38-jährige Autofahrer auf der Grundstrasse in Schwyz mit einer Stützmauer kollidiert. Der Mann sei im Fahrzeug eingeklemmt worden und habe durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug geborgen werden müssen. Er starb Stunden später im Spital.

Am Mittwoch teilte die Polizei mit: «Die Ermittlungen der Kantonspolizei Schwyz ergaben, dass der Verstorbene vor der Kollision in Schwyz einen bewaffneten Raubversuch auf zwei junge Frauen verübt hat.» Die beiden Opfer blieben unverletzt. Sie waren vom Mann mit einer Schusswaffe bedroht worden.

Kurze Zeit später fügte sich der Mann «während der Fahrt eine schwere Verletzung zu», schreibt die Kapo Schwyz. Das führte zum Unfall. Die Polizei beschreibt in ihrem Bulletin nicht, wie sich der Mann die Verletzung zugefügt hat. Aus Rücksicht auf die Angehörigen macht die Kapo Schwyz keine weiteren Angaben. *gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/autofahrer-stirbt-nach-kollision-mit-mauer;art146989,1075381